Starker Wirtschaftszweig mit vielen Möglichkeiten

Einen Bedarf an Fachkräften gibt es in Hessen im Bereich Chemie. Mit 28 Milliarden Euro Umsatz, rund 60.000 Beschäftigten und einer Exportquote von 67 Prozent sind Chemie und Pharma Hessens beschäftigungs-, umsatz- und exportstärkster Wirtschaftszweig. Gute Aussichten in einer interessanten Branche mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Weltunternehmen wie Merck, Allessa, Sanofi-Aventis und Clariant sind in Hessen zu Hause. Die Chemische Industrie ist in Hessen aber noch in anderer Hinsicht international: Ihre Exportquote beträgt rund 67 Prozent. Der größte Chemiestandort liegt im Westen Frankfurts: Im Industriepark Höchst sind rund 22.000 Menschen beschäftigt. Mehr als 90 der etwa 200 hessischen Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Pharma, Biotechnologie, Pflanzenschutz und Lebensmittelzusatzstoffe haben dort ihren Sitz. Eine wichtige Rolle spielt auch der Standort Darmstadt mit rund 12.000 Beschäftigten.

Querverweis

[Chemie und Pharma in Hessen](#)